

UNTERSTÜTZEN SIE UNSERE ARBEIT!

Bürgerbewegung PAX EUROPA e.V.
Mendener Straße 31
58710 Minden

Werden Sie Mitglied oder Sponsor!

E-Post: kontakt@paxeuropa-bpe.de

Spenden herzlich erbeten auf
IBAN: DE51 4455 1210 0001 5638 52



„Israel benutzt seine Raketen,
um sein Volk zu schützen.
Die Hamas benutzt das Volk,
um die Raketen zu schützen.“

Bassam Eid - palästinensischer Autor

USAP - Central (Kana (Geschaftsführer))

DIE GESCHICHTE ISRAELS

Altertümliches Israel	bis
Babylonier, Perser, Hellenismus	586 v.Chr.
Dynastie der Hasmonäer	167 v.Chr.
Vertreibung der Juden durch die Römer	63 v.Chr.
Römisches und Byzantinisches Reich	74 n.Chr.
Arabisches Kalifat	638
Christliche Kreuzzüge	1099
Mamelucken-Sultanat	1291
Erster Zionistenkongress in Basel	1517
Osmanisches Reich	1897
Balfour-Deklaration	1917
Britisches Völkerbundsmandat	1926
neuzeltlicher Staat Israel	1948
Großangriff der Hamas auf Israel	heute
	710.2023

MARK TWAIN BEREISSTE DIE REGION 1867

„1517 lösten die Osmanen eine über
tausende Jahre alten Region wechselnder
Eroberer ab. Über 400 Jahre dauerte ihre
Herrschaft. Sie ist mitverantwortlich
für den Stillstand auf dem Gebiet des
historischen Israel. Die jüdischen Pioniere
des 19. Jahrhunderts trafen auf ein ödes,
vernachlässigtes Land. Das Land ist zu
einem ersten Grad entwickelt. Am
Allem meisten braucht es Menschen.“

(Mark Twain, amerikanischer Autor)



ISRAEL



FAKTEN ÜBER EIN VERFEMTES LAND



IST ISRAEL TATSÄCHLICH EIN APARTHEIDSTAAT?

Israel ist kein Apartheidstaat. Die freieste arabische
Bevölkerung im Nahen Osten lebt in Israel. Es ist das
einzige Land in der Region, in dem allen Menschen
die gleichen Rechte ohne Abstriche garantiert sind. Es ist auch das einzige Land im ganzen Nahen Osten,
in dem die christliche Bevölkerung wächst. Araber
bekleiden leitende Positionen in allen Bereichen der
israelischen Gesellschaft – vom Obersten Gerichtshof
und dem Parlament bis hin zu Kultur und Wirtschaft.
Viele Muslime – innerhalb und außerhalb Israels –
haben deutlich gemacht, dass Israel kein Apartheid-
staat ist, sondern vielmehr ein Modell für Toleranz in
einer Region voller konfessioneller Gewalt.

WAS IST BDS UND WARUM IST ES ANTISEMITISCH?

BDS steht für „Boycott, Desinvestition, Sanktionen“
und bezieht sich auf eine Kampagne zur Bestrafung
Israels für seine Existenz. Ihren Ursprung hat die BDS-
Bewegung im Boykott der Arabischen Liga, der 1945
initiiert wurde, um die Araber anzuweisen, keine
Geschäfte mit Juden zu machen. Das ausdrückliche
Ziel bestand darin, Juden daran zu hindern, in ihrer
Heimat einen Staat zu gründen. Das BDS
National Committee (BNC) wurde 2007 in Ramallah
als palästinensisches Koordinierungsgremium für die
internationale Kampagne gegründet. Die BDS-
Bewegung strebt die Zerstörung des Staates Israel an
und lehnt jegliche Friedensbemühungen zwischen
Israel und den Palästinensern ab. BDS-Aktivisten
boykottieren in Israel tätige Unternehmen, Geschäfte,
die israelische Produkte verkaufen, Entertainer, die
in Israel auftreten, und israelische Hochschulen.

WOHER STAMMEN DIE PALÄSTINENSISCHEN FLÜCHTLINGE?

Die palästinensischen Flüchtlinge entstanden durch
den Vernichtungskrieg, den arabische Länder 1947
gegen den neuen Staat Israel führten. Die Juden
kamen in Frieden in das Land Israel zurück. 1947
stimmten die Vereinten Nationen dafür, das damals
als Mandatsgebiet Palästina bekannte Gebiet in
zwei Nationen aufzuteilen: eine jüdische und eine
arabische. Die jüdische Gemeinde akzeptierte diesen
Plan. Die arabische Welt lehnte es ab – und fünf
arabische Länder begannen einen Krieg, um den
neugeborenen Staat Israel zu zerstören. Dieser Krieg
hat die palästinensischen Flüchtlinge hervorgebracht.
Nur ein sehr kleiner Teil der Palästinenser wurde von
israelischen Truppen vertrieben, die als Reaktion auf
unmittelbare militärische Erwägungen handelten. Es
gab keine offizielle israelische Vertreibungspolitik.
Historiker Benny Morris sagt: „Das Flüchtlingsproblem
entstand aus dem Krieg und nicht aus absichtlicher
jüdischer oder arabischer Politik. Es war größtenteils
ein Nebenprodukt jüdischer und arabischer Ängste
und der langwierigen, erbitterten Kämpfe, die den
ersten israelisch-arabischen Krieg kennzeichneten.
Zum Teil war es die bewusste Schaffung jüdischer
und arabischer Militärkontingente und Politiker.“
Sogar der Präsident der Palästinensischen
Autonomiebehörde, Mahmud Abbas, gab öffentlich
an, dass die Araber in seiner Heimatstadt offen nicht
von israelischen Truppen vertrieben worden seien,
sondern auf eigene Faust „ausgewandert“ seien.
Die arabische Welt hat das palästinensische
Flüchtlingsproblem großgeschrieben. Von den arabischen
Ländern hat nur Jordanien den Palästinensern das
Recht auf Staatsbürgerschaft angeboten. Viele andere
haben diskriminierende Gesetze erlassen, die
Palästinenser daran hindern, Land zu kaufen und
bestimmte Berufe wie Jura und Medizin auszuüben.

WER IST SCHULD AM LEID DER PALÄSTINENSER?

Ein Großteil des palästinensischen Leids in der Region
ist auf die gescheiterte palästinensische Führung
zurückzuführen. Israel zog sich 2005 vollständig aus
dem Gazastreifen zurück. Das Gebiet wurde von der
Terrororganisation Hamas übernommen, die Frauen,
politische Gegner, Christen und andere Minderheiten
blut unterdrückt. Es würde einen palästinensischen
Staat in Ouejsulan, 97 Prozent des Westjordanlandes
und im Gazastreifen geben, wenn die palästinensischen
Führer die ihnen von Israel gemachten Friedensangebote
angenommen hätten. Ein Großteil der für das
palästinensische Volk vorgesehenen internationalen
Hilfe wurde von korrupten Führern der palästinensischen
Autonomiebehörde abgeschöpft. Die grassierende
Korruption zerstört die Zukunft des palästinensischen
Volkes. Schuld an der Unterdrückung von Freiheit
und Demokratie in den palästinensischen Gebieten ist
die Finanzierung aus dem Ausland ohne angemessene
Aufsicht und Anforderungen. Die Unabhängige
Palästinensische Kommission für Menschenrechte
(ICHR) veröffentlichte im Februar 2014 einen Bericht,
in dem sie die Palästinensische Autonomiebehörde
und die Hamas für Angriffe auf Menschenrechte und
Freiheiten im Westjordanland und im Gazastreifen
kritiserte. Die Hamas ist größtenteils für die humanitäre
Krise in Gaza verantwortlich und verbietet jegliche Kritik
seitens der Bewohner des Gazastreifens. Der
Lebensstandard der Palästinenser verbesserte sich
unter israelischer Kontrolle von 1967 bis zum Oslo-
Friedensprozess Anfang der 90er Jahre erheblich.
Die Sterblichkeit im Westjordanland und im Gazastreifen
sank zwischen 1970 und 1990 um mehr als zwei Drittel,
die Lebenserwartung stieg von 48 Jahren (1967) auf 72
Jahre (2000). Der Lebensstandard der Palästinenser
wird sich weiter verbessern, wenn sie aufhören, gegen
Israel zu kämpfen.

IST DAS EXISTENZRECHT ISRAELS IM VÖLKERRECHT VERANKERT?

Nach dem Ersten Weltkrieg trafen sich die alliierten
Mächte in San Remo, Italien. Diese Konferenz schuf
die Grundlage für das britische Mandat Palästina und
gab Israel auf der Grundlage des Völkerrechts das
gesetzliche Recht, eine souveräne Nation unter der
Aufsicht Großbritanniens zu werden. Die San Remo-
Resolution wurde später im Jahr 1922 vom gesamten
Völkerbund angenommen und dadurch weiter als
internationales Recht verankert. 1947 stimmten die
neu gegründeten Vereinten Nationen dafür, das
britische Mandatsgebiet Palästina in zwei Staaten
aufzuteilen: einen für dessen jüdischen Bevölkerung
und einen zweiten für die arabischen Bewohner.
Die jüdischen Bürger akzeptierten diesen Beschluss.
Die Araber lehnten dies ab und begannen einen
Vernichtungskrieg gegen den neuen jüdischen Staat,
dem sich weitere arabische Armeen anschlossen.

HAT EIN PALÄSTINENSISCHER STAAT JEMALS EXISTIERT?

Die heute als palästinensisch bezeichneten Gebiete
waren ein Teil des Britischen Empire und des
Osmanischen Reiches. 1948 eroberte Ägypten den
Gazastreifen - und Jordanien eroberte Jordanien
und Samaria, die in "Westjordanland" umbenannt wurden.
Ägypten und Jordanien kontrollierten diese Gebiete
bis 1957. Während dieser Zeit forderte kein Land in
der arabischen Welt die Gründung eines eigenen
Staates für die Palästinenser. Gleichwohl hat Israel
immer wieder weitreichende Angebote unterbreitet.
Der Olmert-Plan sah eine faire Zweiteilungslösung
vor, wurde aber von der PLO abgelehnt. Folglich will
die Palästinensische Führung gar keinen eigenen Staat.